

Bestattungswald 12 Apostel



Hinweise für Interessenten

Die letzte Ruhe am Fuße eines Baumes zu finden, ist für Viele ein tröstlicher Gedanke. Der Bestattungswald 12 Apostel bietet dafür die Möglichkeit. Rings um die mit Nummern markierten Begräbnisbäume können jeweils bis zu 12 Urnen beigelegt werden.

Zwei Arten von Bestattungsbäumen gibt es:

Am Gemeinschaftsbaum wird der Verstorbene an einem Baum bestattet, der auch anderen Verstorbenen zur Verfügung steht.

Am Familien- oder Freundschaftsbaum werden bis zu 12 Personen aus einer Familie oder einem Freundeskreis bestattet. Mit dem Erwerb der Bestattungsrechte an dem kompletten Baum kann der Erwerber darüber bestimmen, welche Personen dort zukünftig bestattet werden.

Grabschmuck oder Grabsteine gibt es hier nicht.

Die Natur schmückt die Gräber — zu jeder Jahreszeit anders. Kleine Namenstafeln an den Bäumen erinnern an die Verstorbenen.

Wir möchten das Erscheinungsbild des Bestattungswaldes als Wald in seiner Ursprünglichkeit erhalten. Deshalb bitte keinen Grabschmuck niederlegen und auch keine Kerzen oder Lampen aufstellen. Der Bestattungswald 12 Apostel steht allen Menschen offen, die sich mit dieser Region verbunden fühlen und sich eine Beisetzung an den Wurzeln eines Baumes im Wald wünschen.

Bitte beachten Sie beim Betreten des Bestattungswaldes — sowohl auf den angelegten Wegen als auch außerhalb dieser Wege — die eingeschränkte Verkehrssicherheit in einem weitgehend naturbelassenen Waldgelände. Bitte seien Sie vorsichtig.

Bei einem Waldspaziergang können Sie den Bestattungswald 12 Apostel kennenlernen.

Die Bestattungsbäume sind mit einem nummerierten farbigen Schild gekennzeichnet. Die Farben der Schilder entsprechen den vier verschiedenen Wertstufen der Bäume: weiß: Wertstufe 1 (bis 30 cm Ø)
grün: Wertstufe 2 (31 cm bis 45 cm Ø)
blau: Wertstufe 3 (46 cm bis 60 cm Ø)
schwarz: Wertstufe 4 (über 60 cm Ø).

Informationen über aktuell zu vergebende Bäume erhalten Sie bei unserer Friedhofsverwaltung. Die konkreten Gebühren erfahren Sie dort ebenfalls oder auf www.fischbachtal.de/bestattungswald

Erwerb eines Begräbnisbaumes im Voraus: Nachdem Sie uns mitgeteilt haben, für welchen Baum Sie Nutzungsrechte erwerben möchten, erhalten Sie von uns die Satzung zum Bestattungswald 12 Apostel, einen Lageplan, die Rechnung für das 30-jährige Nutzungsrecht und einen Nutzungsvertrag. Mit der Zahlung der Gebühr erhalten Sie das Nutzungsrecht für Ihren Baum. Im Trauerfall kontaktieren der Bestatter oder Sie selbst die Friedhofsverwaltung.



ung und teilen unter Vorlage der Sterbeurkunde mit, dass eine Beisetzung im Bestattungswald 12 Apostel stattfinden soll. Da die Ruhefrist im Bestattungswald 30 Jahre beträgt, ist ggf. eine Verlängerung des Nutzungsrechts erforderlich. Die über die Ruhefrist hinausgehende Belegungszeit kann im Verlängerungsfall frei gewählt werden.

Erwerb eines Begräbnisbaumes im Trauerfall: Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit einer Baumbestattung, auch wenn zuvor kein Begräbnisbaum erworben wurde. Teilen Sie der Friedhofsverwaltung mit, welchen Baum Sie für die Bestattung ausgewählt haben. Nach Vorlage einer Sterbeurkunde erhalten Sie eine Kostenübernahmeerklärung, die Sie ausgefüllt an die Verwaltung zurückgeben. Ebenso erhalten Sie eine Satzung, einen Lageplan und einen Nutzungsvertrag über 30 Jahre. Die Rechnung erhalten Sie nach der Beisetzung.

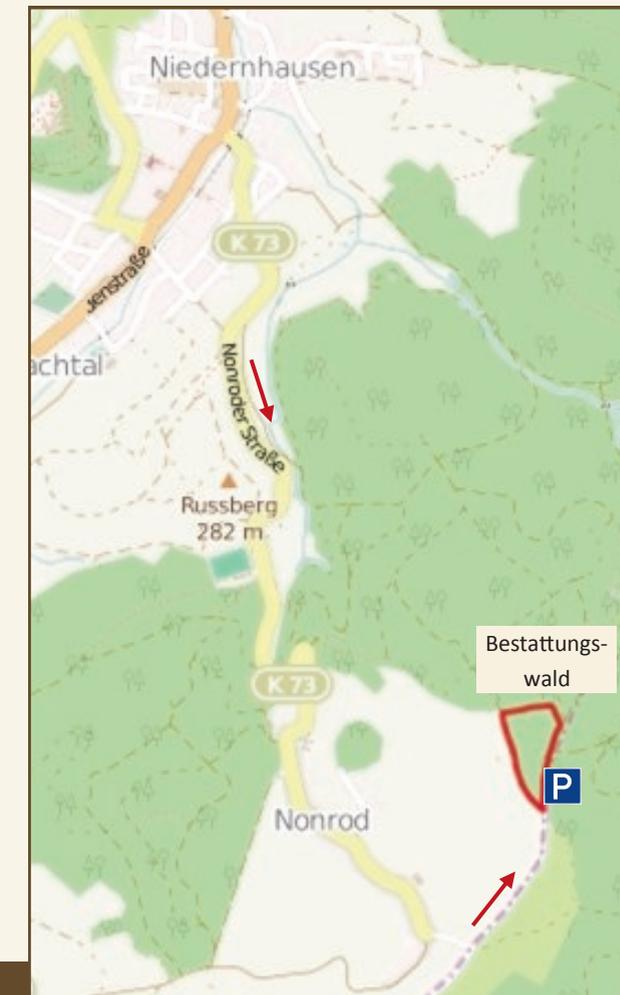
Im Bereich des Bestattungswaldes 12 Apostel gibt es eine kleine, nicht überdachte Andachtsstätte, die Sie selbstverständlich nutzen können. Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit die Trauerhalle auf dem Friedhof in Niedernhausen anzumieten.

Der Beisetzungstermin wird mit der Friedhofsverwaltung festgelegt. Die Abschiedsfeier und Beisetzung können meist nach dem Willen der Hinterbliebenen gestaltet werden. Die Vorarbeiten für Urnenbeisetzungen leistet ausschließlich die Gemeinde Fischbachtal.

Grabschmuck ist im Bestattungswald 12 Apostel nicht zulässig. Lediglich einzelne Blumen dürfen der Urne beigegeben werden.

Anreise

In Fischbachtal-Niedernhausen nach Nonrod abbiegen und der **Beschilderung** zum Parkplatz am Bestattungswald folgen.



Kontakt

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Bestattungswald 12 Apostel, zur Beisetzung und zu den Gebühren. Bitte wenden Sie sich an die

Gemeinde Fischbachtal
Friedhofsverwaltung
Darmstädter Straße 8
64405 Fischbachtal,

Telefon: 06166 / 9300-12.

E-Mail: friedhofsverwaltung@fischbachtal.de

Im Internet unter www.fischbachtal.de/bestattungswald finden Sie ausführliche Informationen mit Satzung und Gebührensatzung zum Bestattungswald 12 Apostel.

Konzeption, Gestaltung, Fotos: Stephan Kühn, Gemeinde Fischbachtal
Skulptur ‚Die Tröstende‘: Oliver Nischwitz, www.holzbildhauer-nischwitz.de



Erklärungen zur Karte

In der Karte rechts sind alle Bestattungsbäume eingezeichnet.

Die Farben der Umringe in der Karte zeigen die Grabarten:

Grüner Umring: Familien- oder Freundschaftsbäume (Hier werden bis zu 12 Personen aus einer Familie oder einem Freundeskreis bestattet. Mit dem Erwerb der Bestattungsrechte kann der Erwerber darüber bestimmen, welche Personen dort zukünftig bestattet werden.)

Roter Umring: Gemeinschaftsbäume (Bei dieser Bestattungsart werden ein oder mehrere Begräbnisplätze an einem Gemeinschaftsbaum erworben. Die Gemeinschaftsbäume werden von der Verwaltung festgelegt.)

Gelber Umring: Sternenkinderbaum (Hier können Föten, Früh- und Totgeburten sowie Kinder bis zum 3. Lebensjahr kostenlos bestattet werden. Lediglich die Bestattungskosten sind zu zahlen.)

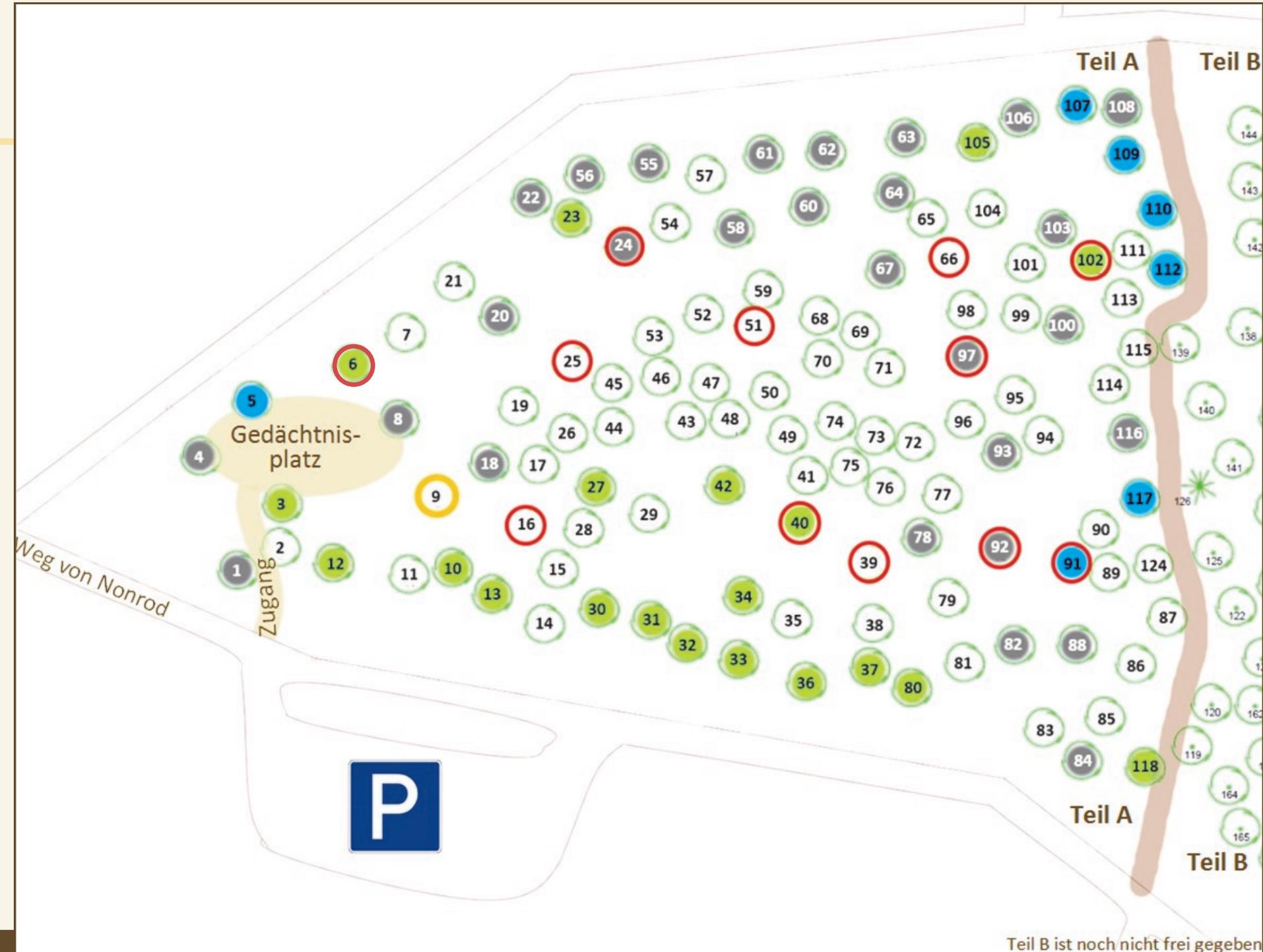
Die Farben der Nummernplaketten an den Bäumen (in der Karte die farbige Füllung der Umringe) zeigen die Wertstufen:

weiß: Wertstufe 1 (bis 30 cm Ø)

grün: Wertstufe 2 (31 cm bis 45 cm Ø)

blau: Wertstufe 3 (46 cm bis 60 cm Ø)

schwarz: Wertstufe 4 (über 60 cm Ø)



Bestattungswald

12 Apostel



Erst im Wald
kam alles zur Ruhe in mir,
meine Seele wurde ausgeglichen
und voller Macht.

(Knut Hamsun)

